

Junior 2

Übungsbuch

Musiktheorie

und

Gehörbildung



Ausgabe im Bassschlüssel

Allgemeine Musiklehre

1. Die Noten

Der Bassschlüssel
Die Stammtönereihe
Oktavlagen
Versetzungszeichen
Vorzeichen
Auflösungszeichen

2. Notenwerte und Pausen

Übersicht über die Notenwerte
Übersicht über die Pausenwerte
Verlängerung eines Notenwertes
Der Schlagzeugschlüssel

3. Der Takt

Der 2/4 - Takt
Der 3/4 - Takt
Der 4/4 - Takt
Der 6/8 - Takt
Der Alla-Breve-Takt

4. Die Tonleiter

Die C-Dur-Tonleiter

5. Die Intervalle

Intervalle in C-Dur

6. Der Dreiklang

Der C-Dur-Dreiklang

7. Musikalische Fachausdrücke

Tempobezeichnungen, Tempoveränderungen
Dynamische Bezeichnungen, Übergänge zwischen den Lautstärken
Artikulationszeichen
Wiederholungszeichen

Gehörbildung

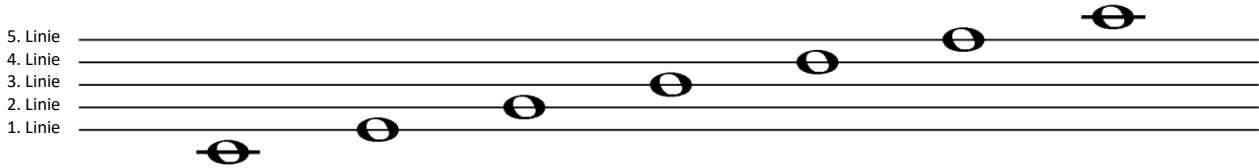
1. Rhythustraining im 2/4-Takt
2. Rhythustraining im 3/4-Takt
3. Rhythustraining im 4/4-Takt
4. Intervalle hören und erkennen
5. Melodische Bausteine hören und erkennen
6. Volkslieder hören und fehlende Töne ergänzen
7. Liedformen

Allgemeine Musiklehre

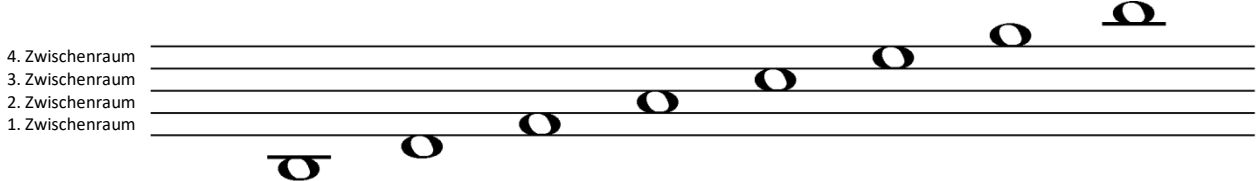
1. Die Noten

Eine Notenzeile hat 5 Notenlinien und 4 Zwischenräume, die von unten nach oben gezählt werden.

Die Noten können wir auf die Linien



oder in die Zwischenräume schreiben.



Noten, die unter der 1. oder über der 5. Notenlinie notiert werden, benötigen Hilfslinien.

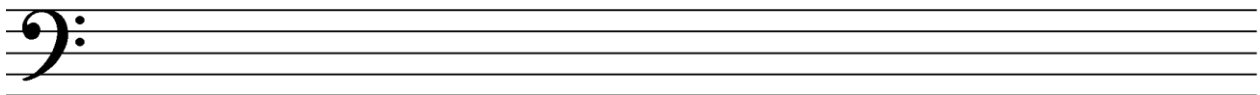
Der Bassschlüssel



Am Anfang jeder Notenzeile steht ein Notenschlüssel. Der Notenschlüssel deines Instrumentes heißt **Bassschlüssel** oder auch **F-Schlüssel**. Mit seinem Doppelpunkt umschließt und kennzeichnet er den Ton F auf der vierten Notenlinie.



Schreibe deinen Notenschlüssel



Die Stammtöne

Die Noten werden in der Tonfolge **C, D, E, F, G, A, H, (C)** angeordnet. Diese Tonfolge nennt man Stammtöne, die nach dem Ton H wieder mit einem C beginnt.

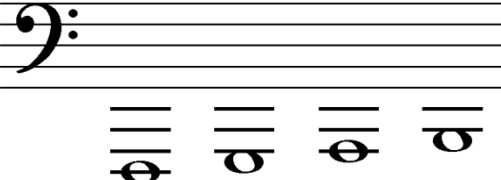
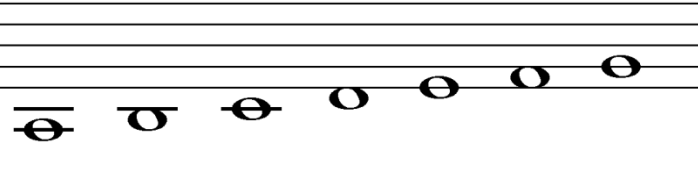
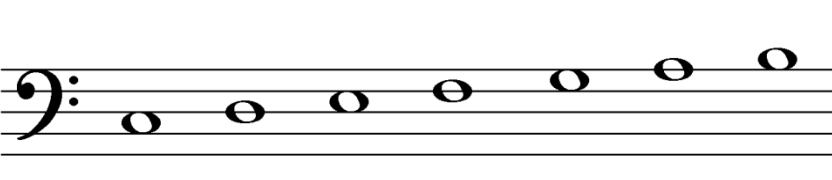
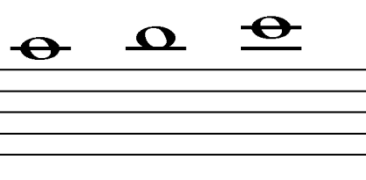
The image shows a musical staff with a bass clef on the left. Eight notes are placed on the staff, corresponding to the scale C-D-E-F-G-A-H-C. Below the staff, the letters C, D, E, F, G, A, H, and C are written in bold, aligned with their respective notes.

C D E F G A H C

Oktavlagen

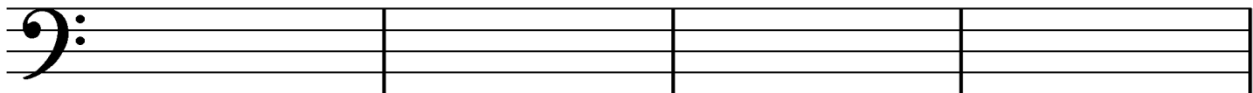
Damit du die Tonhöhe einer Note genau erkennen kannst, werden die Stammtöne in **Oktavlagen** eingeteilt. Die Noten im Bassschlüssel beginnen in der Kontraoktave und können bis zur eingestrichenen Oktave notiert werden.

Bitte beachte besonders die Schreibweise des Notennamens innerhalb der einzelnen Oktavlage.

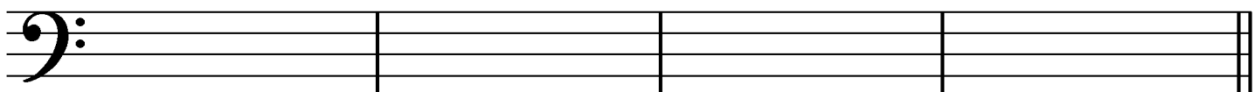
Kontraoktave	große Oktave	
 <p>F₁ G₁ A₁ H₁</p>	 <p>C D E F G A H</p>	
kleine Oktave		eingestrichene Oktave
 <p>c d e f g a h</p>		 <p>c¹ d¹ e¹ usw.</p>



Notiere folgende Noten in der kleinen Oktavlage:



c f a d



e g h c



Benenne folgende Noten in der großen Oktavlage:



Notiere folgende Noten in der vorgegebenen Oktavlage:

D g H₁ F c

E h c¹ A d¹



Benenne folgende Noten:

Versetzungszeichen

Stammtöne können erhöht und erniedrigt werden. Dafür verwendet man **Versetzungszeichen**, die direkt vor jeder Note stehen und bis zum Ende eines Taktstriches gelten.

Wird ein Stammtone um einen Halbton erhöht, schreibt man vor die Note ein \sharp (= Kreuz). Die erhöhten Stammtöne heißen:



CIS DIS EIS FIS GIS AIS HIS CIS

Wird ein Stammtone um einen Halbton erniedrigt, schreibt man vor die Note ein \flat (= B). Die erniedrigten Stammtöne heißen:



CES DES ES FES GES AS B CES

Vorzeichen

Steht ein \sharp (= Kreuz) oder ein \flat (= B) am Anfang einer Notenzeile, nennt man es **Vorzeichen**. Diese Vorzeichen legen die Tonart eines Stückes fest und gelten für das ganze Musikstück.



Auflösungszeichen

Mit einem \natural (= Auflösungszeichen) wird die Halbtonveränderung durch Vor- und Versetzungszeichen rückgängig gemacht. Das Auflösungszeichen steht vor einer Note und gilt bis zum Ende eines Taktes.





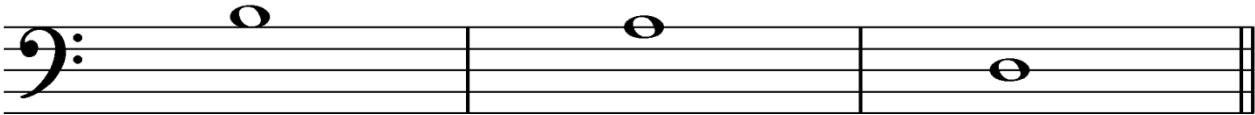
Ergänze folgende Noten mit den richtigen Versetzungszeichen:



cis

es

fis



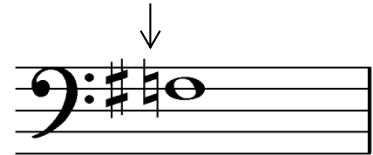
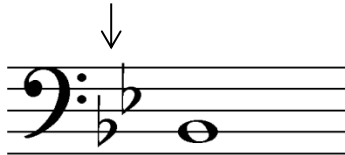
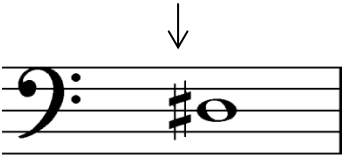
b

as

dis

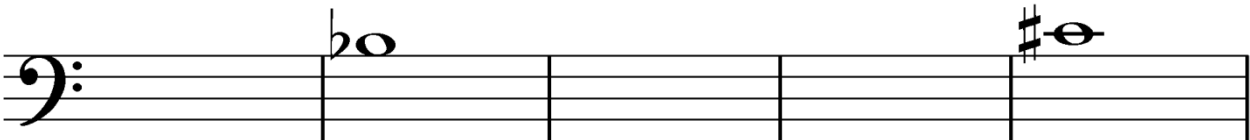


Wie nennt man folgende Zeichen:





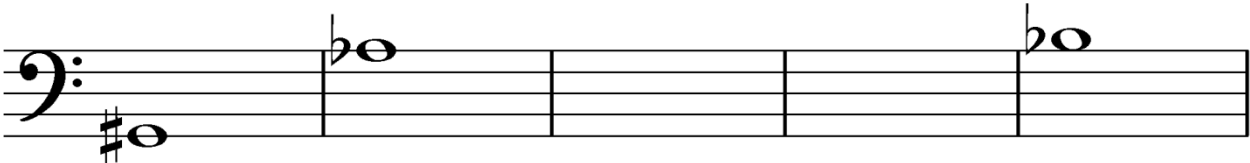
Ergänze die fehlende Note oder die fehlende Bezeichnung:



dis

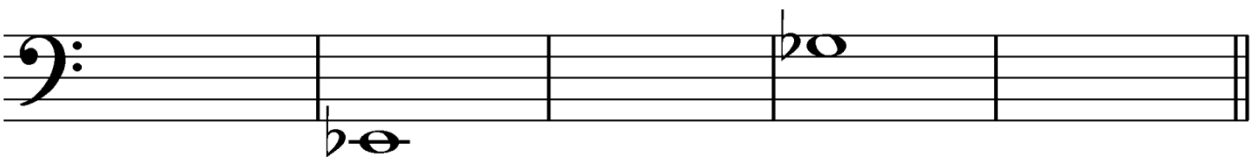
fis

es



h

des¹



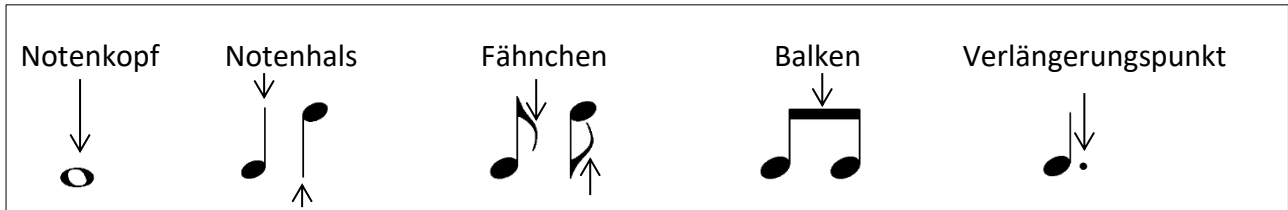
Ces

As























Dis

2. Notenwerte und Pausen

Eine Note kann aus folgenden Bestandteilen bestehen:























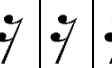
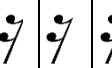


Übersicht über die Notenwerte

Ganze Note									
Halbe Noten									
Viertelnoten									
Achtelnoten									
Sechzehntelnoten									

Mehrere Achtel- und Sechzehntelnoten können mit einem Balken zu Gruppen zusammengefasst werden.

Übersicht über die Pausenwerte

Ganze Pause									
Halbe Pausen									
Viertelpausen									
Achtelpausen									
Sechzehntelpausen									



Schreibe im zweiten Kästchen den entsprechenden Pausenwert:

--	--

--	--

--	--

--	--



Schreibe im zweiten Kästchen den entsprechenden Notenwert:

--	--

--	--

--	--

--	--



Welchen Notenwert ergeben die kleinen rhythmischen Bausteine? Schreibe ihn in das zweite Kästchen:

--	--

--	--

--	--

--	--



Schreibe im zweiten Kästchen zwei Noten, die zusammen den gleichen Notenwert ergeben:

--	--

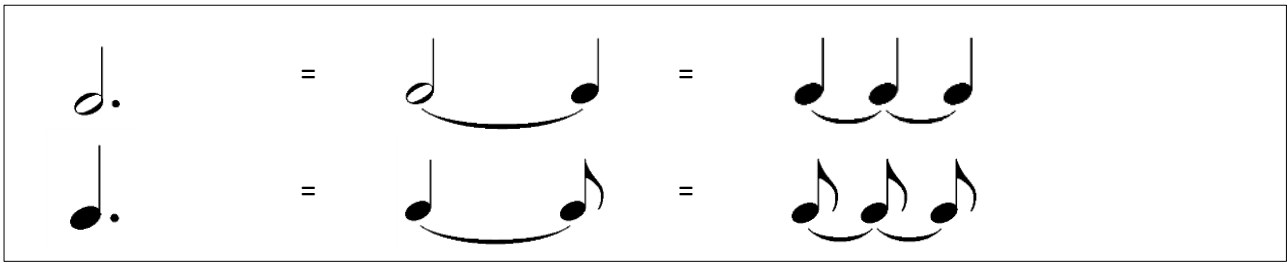
--	--

--	--

--	--

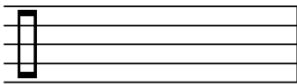
Verlängerung eines Notenwertes

Noten können mit einem Punkt oder einem Haltebogen verlängert werden.



Der Punkt verlängert eine Note um die Hälfte ihres Notenwertes. Der Haltebogen verlängert gleichnamige Noten um die Notenwerte der angehängten Noten.

Der Schlagzeugschlüssel



Zur Notation von Tondauern und Rhythmen kann man einen Schlagzeugschlüssel verwenden.

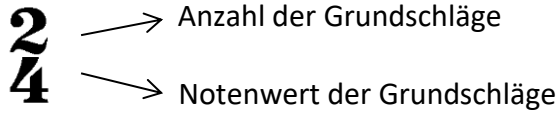


Hier siehst du einen Notenturm. Jedes Stockwerk muss den Notenwert einer ganzen Note ausfüllen. Ergänze die fehlenden Noten:

○			
♪			♪
♪			
♪.			
♪♪♪♪	♪♪		
♪♪		♪	
♪			

3. Der Takt

Jede Melodie die wir hören, spielen und singen, ist in bestimmte Zeitabschnitte eingeteilt, die man **Takte** nennt. Jeder Zeitabschnitt wird mit einem **Taktstrich** gekennzeichnet. Damit du erkennst, aus wie vielen Notenwerten ein Takt besteht, steht in jedem Musikstück am Anfang der ersten Notenzeile eine **Taktangabe**. Die obere Zahl der Taktangabe gibt die Anzahl der Grundschläge, die untere Zahl den Notenwert der Grundschläge vor.



Der 2/4 - Takt



In einem 2/4 - Takt werden in jedem Takt zwei Viertelnoten als Grundschläge gezählt.

Der 3/4 - Takt



In einem 3/4 - Takt werden in jedem Takt drei Viertelnoten als Grundschläge gezählt.

Der 4/4 - Takt



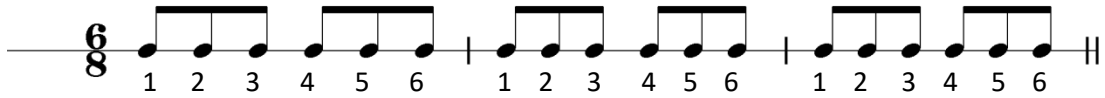
In einem 4/4 - Takt werden in jedem Takt vier Viertelnoten als Grundschläge gezählt.

Der 6/8 - Takt




Grundschnitte:

Zähle:



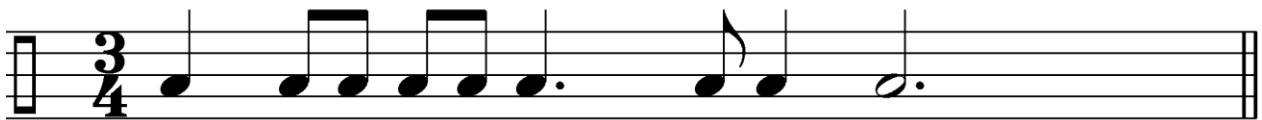
In einem 6/8 - Takt werden in jedem Takt sechs Achtelnoten als Grundschnitte gezählt.

Der Alla-Breve-Takt

In einem Alla-Breve-Takt () werden in jedem Takt zwei Halbenoten als Grundschnitte gezählt.



In folgenden Notenbeispielen fehlen die Taktstriche. Notiere sie an die richtige Stelle:



Hier hat sich ein Fehlerteufel eingeschlichen. Sind alle Taktstriche richtig? Finde es heraus und setze sie an die richtige Stelle:





Ergänze die fehlenden Taktarten:



In jedem Takt fehlt ein Notenwert. Ergänze ihn an der markierten Stelle:



Ergänze die fehlenden Taktarten:



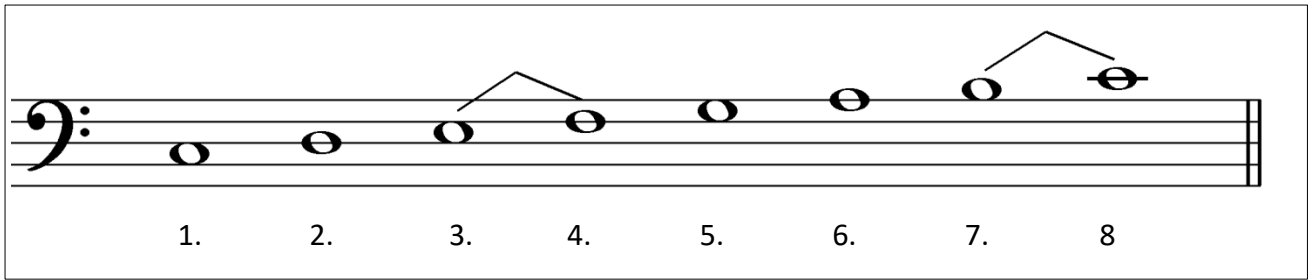
In jedem Takt fehlt ein Pausenwert. Ergänze ihn an der markierten Stelle:



Noch einmal hat sich ein Fehlerteufel eingeschlichen. Finde den Fehler und verbessere ihn:

4. Die Tonleiter

Eine stufenweise Folge von acht Stammtönen nennt man **Tonleiter**.



1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8

Die C-Dur-Tonleiter

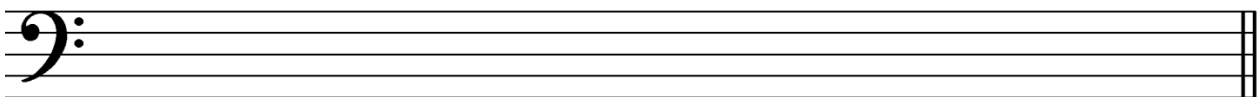
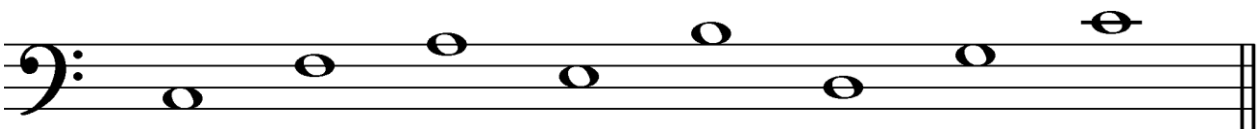
Beginnt und endet die Tonfolge mit dem Grundton C handelt es sich um eine **C-Dur-Tonleiter**, die aus Ganz- und Halbtönen besteht. Die natürlichen Halbtöne liegen zwischen **E und F** und **H und C**. Sie werden mit einer spitzen Klammer gekennzeichnet. Der **7. Ton** leitet zum Grundton und wird daher **Leitton** genannt.



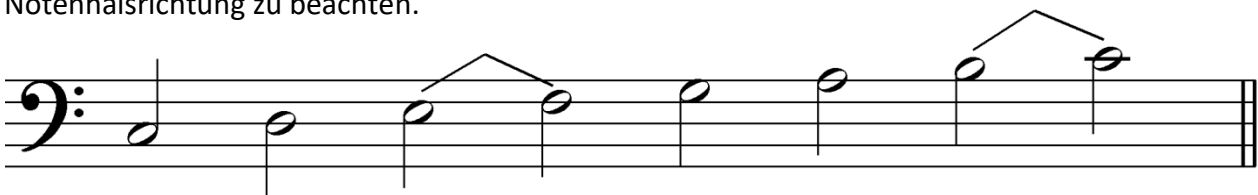
In folgendem Notenbeispiel fehlen Töne der C-Dur-Tonleiter. Ergänze sie an den richtigen Stellen und kennzeichne die Halbtöne:



Die Töne der C-Dur-Tonleiter sind durcheinander geraten. Bringe sie in die richtige Reihenfolge und kennzeichne die Halbtöne:



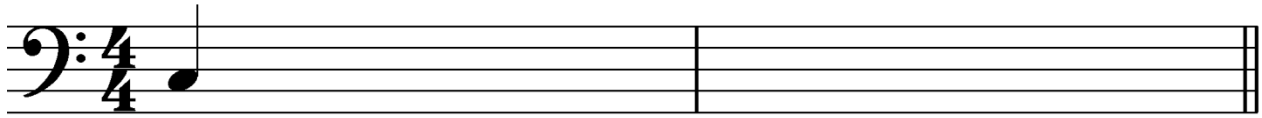
Wird eine C-Dur-Tonleiter in halben Noten, Viertel- oder Achtelnoten notiert, ist es wichtig, die Notenhalsrichtung zu beachten.



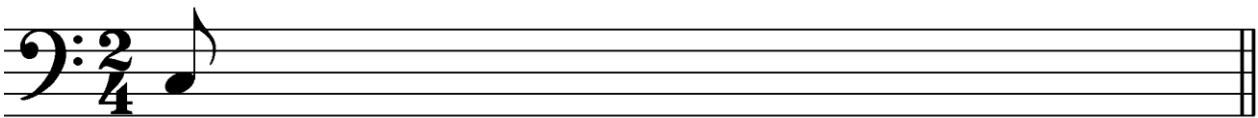
Die Notenhäse werden bis zum Ton c, der Note im 2. Zwischenraum rechts nach oben und ab dem Ton d, der Note auf der 3. Linie links nach unten notiert.



Schreibe eine C-Dur-Tonleiter im 4/4-Takt in Viertelnoten aufwärts und kennzeichne die Halbtonschritte:



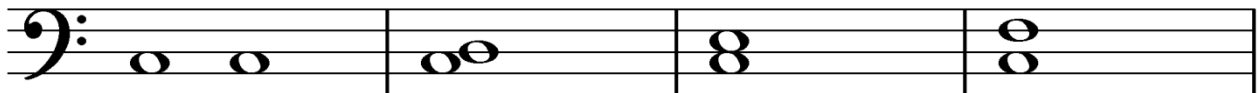
Schreibe eine C-Dur-Tonleiter im 2/4-Takt in Achtelnoten aufwärts, setze die Taktstriche an die richtige Stelle und kennzeichne die Halbtonschritte:



5. Die Intervalle

Der Abstand zwischen zwei Tönen wird **Intervall** genannt. Für jedes Intervall gibt es eine eigene Bezeichnung. Wichtig ist, dass du für die Intervallbestimmung immer den unteren Ton mitzählst.

Intervalle in C-Dur

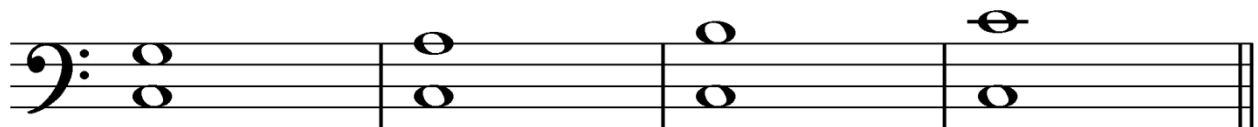


Prime (1)

Sekunde (2)

Terz (3)

Quarte (4)



Quinte (5)

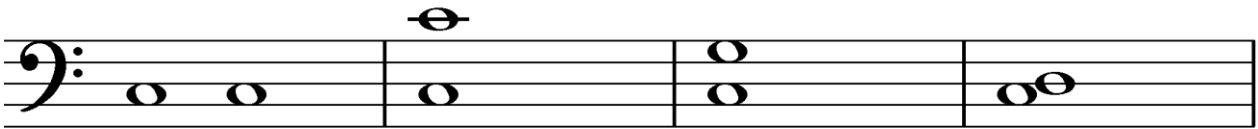
Sexte (6)

Septime (7)

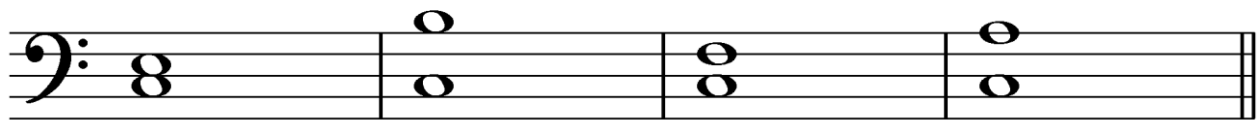
Oktave (8)



Ordne jedem Intervall den richtigen Intervallnamen zu:



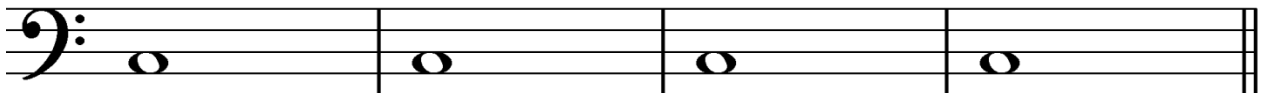
Sekunde	Quinte	Prime	Oktave
---------	--------	-------	--------



Sexte	Quarte	Terz	Septime
-------	--------	------	---------



Bilde folgende Intervalle aufwärts:



Sexte

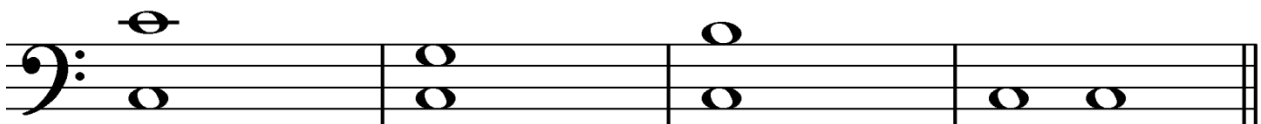
Sekunde

Terz

Quarte

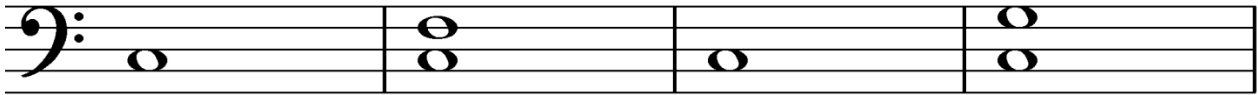


Bestimme folgende Intervalle:



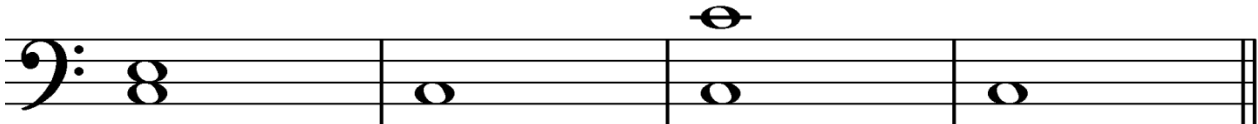


Ergänze den fehlenden Intervallton oder die fehlende Intervallbezeichnung:



Sekunde

Septime



Sexte

Prime

6. Der Dreiklang

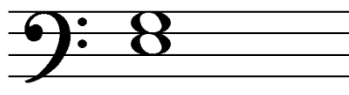
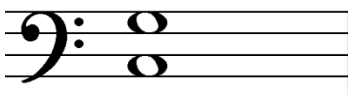
Ein **Dreiklang** ist ein Zusammenklang aus zwei übereinander geschichteten Terzen. Der C-Dur-Dreiklang besteht aus dem **1., 3. und 5. Ton** der **C-Dur-Tonleiter**.

Beginnt ein Dreiklang mit dem Grundton einer Tonleiter, wird er **Tonika-Dreiklang** genannt.

Der C-Dur-Dreiklang



Ergänze die fehlenden Töne der C-Dur-Dreiklänge:



7. Musikalische Fachausdrücke

Tempobezeichnungen

Für viele Musikstücke geben Komponisten genaue Tempobezeichnungen vor. Diese verraten dir, wie schnell oder langsam du spielen sollst. Damit du die italienischen Bezeichnungen gut lernen kannst, werden die Tempobezeichnungen in langsame Tempi, mittlere Tempi und schnelle Tempi unterteilt.

Langsame Tempi	
Largo	= breit
Grave	= schwer
Adagio	= ruhig

Mittlere Tempi	
Andante	= gehend
Moderato	= mäßig
Allegretto	= etwas bewegt

Schnelle Tempi	
Allegro	= heiter
Vivace	= lebhaft
Presto	= eilig

Tempoveränderungen

langsamer werden
ritardando = <i>rit.</i> = verzögernd

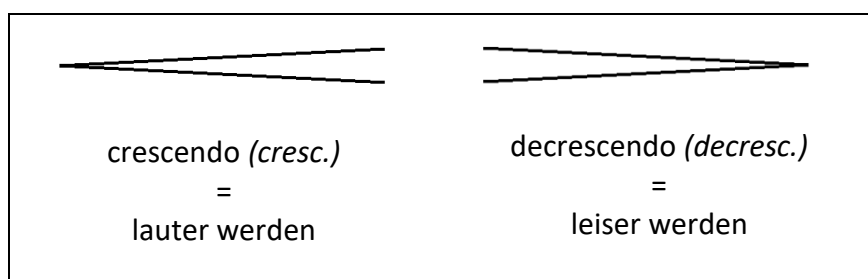
schneller werden
accelerando = <i>accel.</i> = beschleunigend

Dynamische Bezeichnungen

Neben der Tempoangabe wird auch die Lautstärke eines Musikstückes vorgegeben. Hier sind die wichtigsten Zeichen:

<i>pp</i>	<i>p</i>	<i>mp</i>	<i>mf</i>	<i>f</i>	<i>ff</i>
=	=	=	=	=	=
pianissimo	piano	mezzopiano	mezzoforte	forte	fortissimo
=	=	=	=	=	=
sehr leise	leise	halbleise	halblaut	laut	sehr laut

Übergänge zwischen den Lautstärken



Artikulationszeichen

Artikulationszeichen geben vor, wie breit, kurz oder gebunden ein Ton gespielt oder gesungen wird.

<p>legato = (gebunden spielen)</p> 	<p>staccato = (kurz spielen)</p> 	<p>tenuto = (breit spielen)</p> 
---	---	--

Wiederholungszeichen mit Doppelpunkt



Wiederhole den Abschnitt, der zwischen den Doppelpunkten steht.

Wiederholungszeichen mit Klammer 1 und 2



Spieler beim ersten Mal die Noten in Klammer 1 und springe bei der Wiederholung direkt in Klammer 2, ohne Klammer 1 noch einmal zu spielen.

Da Capo (D.C.) al Fine

Wiederhole von Anfang an und spiele bis zum Schlusszeichen, Fine.



Verbinde folgende Fachbegriffe mit den richtigen Erklärungen:

Allegro
mezzoforte (<i>mf</i>)
accelerando (<i>accel.</i>)
crescendo (<i>cresc.</i>)
Andante

gehend
lauter werden
heiter
halblaut
beschleunigend



Male und notiere die entsprechenden Vortragsbezeichnungen:

crescendo (lauter werden)

mezzoforte (halblaut)

pianissimo (sehr leise)

decrescendo (leiser werden)

forte (laut)

mezzopiano (halbleise)



Notiere über die Noten folgende Artikulationszeichen:

legato

tenuto

staccato



Erkläre folgende Fachbegriffe:

- accelerando (accel.) = _____
- D.C. al Fine = _____
- ritardando (rit.) = _____
- Moderato = _____

Gehörbildung

1. Rhythustraining im 2/4 - Takt



Höre dir das rhythmische Beispiel gut an und klatsche es bei der Wiederholung mit:

1

2

3

4

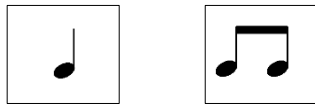


Du hörst einen der zwei Rhythmen, kreuze das richtige Beispiel an und klatsche es nach:

1		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Du hörst folgende Rhythmusbeispiele im 2/4 - Takt. Achte gut auf den Rhythmus und ergänze die fehlenden Takte mit folgenden Bausteinen:



1

2

3



Erfinde zweitaktige Rhythmusbeispiele. Notiere sie und klatsche sie deinem Lehrer vor:

1

2

3



Du hörst folgendes Rhythmusbeispiel. Ergänze die fehlenden Noten:

2. Rhythmustraining im 3/4 - Takt



Höre dir das rhythmische Beispiel gut an und klatsche es bei der Wiederholung mit:

1 

2 

3 

4 



Du hörst einen der zwei Rhythmen, kreuze das richtige Beispiel an und klatsche es nach:

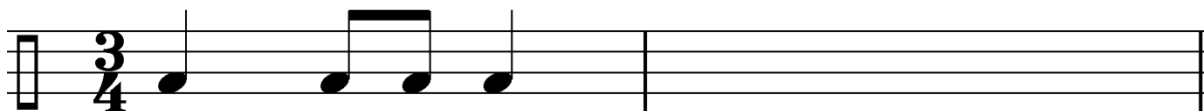
1		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



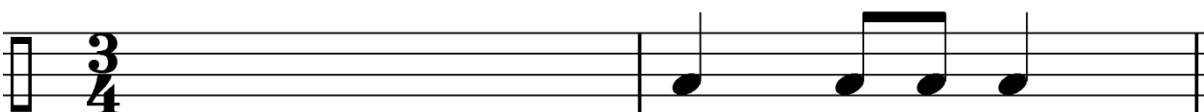
Du hörst folgende Rhythmusbeispiele im 3/4 - Takt. Achte gut auf den Rhythmus und ergänze die fehlenden Takte mit folgenden Bausteinen:



1



2

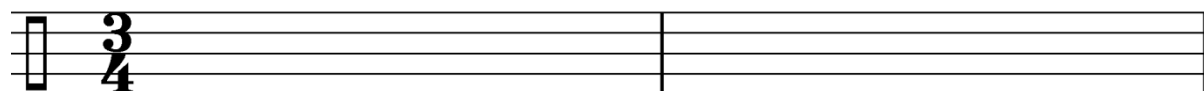


3

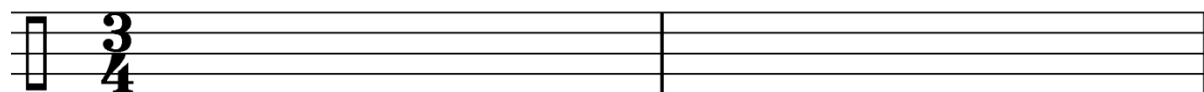


Erfinde zweitaktige Rhythmusbeispiele im 3/4 - Takt. Notiere sie und klatsche sie deinem Lehrer vor:

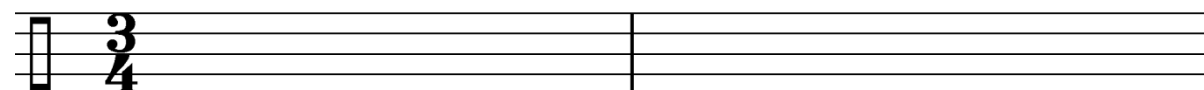
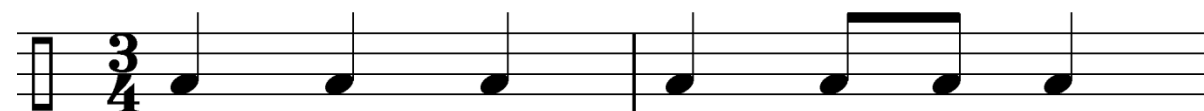
1



2



Hör-Detektive aufgepasst! Vergleiche den gehörten Rhythmus mit dem notierten Notenbeispiel. Finde die Veränderungen heraus, kennzeichne sie und schreibe das Beispiel neu:



3. Rhythmustraining im 4/4 - Takt



Höre dir das rhythmische Beispiel gut an und klatsche es bei der Wiederholung mit:

1

2

3

4

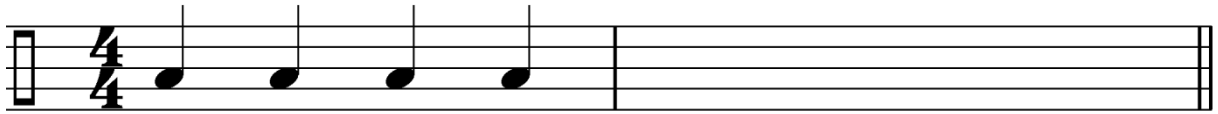
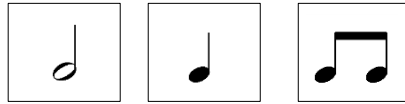


Du hörst einen der zwei Rhythmen, kreuze das richtige Beispiel an und klatsche es nach:

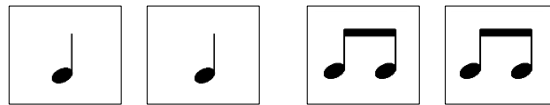
1		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



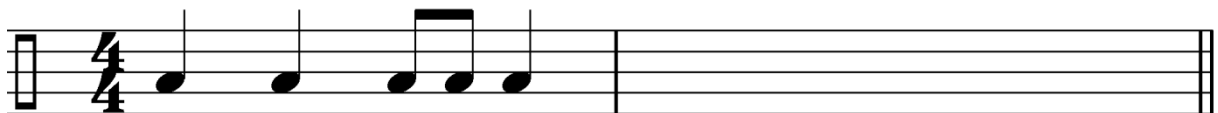
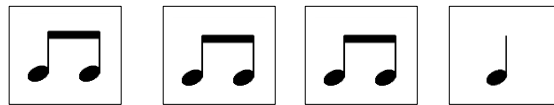
Du hörst folgendes Rhythmusbeispiel im 4/4 - Takt. Ergänze den zweiten Takt mit folgenden Bausteinen:



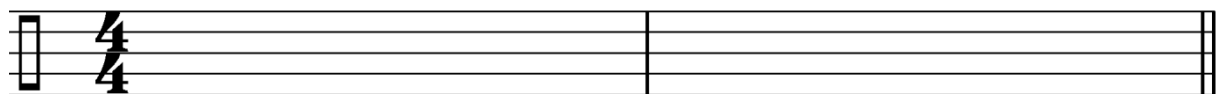
Ergänze den fehlenden Takt mit folgenden Bausteinen:



Ergänze den fehlenden Takt mit folgenden Bausteinen:



Hör-Detektive aufgepasst! Vergleiche den gehörten Rhythmus mit dem notierten Notenbeispiel. Finde die Veränderungen heraus, kennzeichne sie und schreibe das Beispiel neu:



4. Intervalle hören und erkennen



Wird die Terz nach oben oder nach unten gespielt? Singe es innerlich nach, dann findest du schnell die richtige Lösung. Kreuze das richtige Beispiel an:

1	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>
2	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>



Wird die Quinte nach oben oder nach unten gespielt? Kreuze das richtige Beispiel an:

1	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>
2	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>



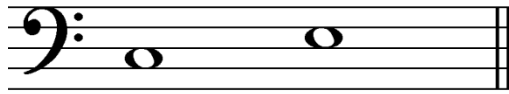
Wird die Oktave nach oben oder nach unten gespielt? Kreuze das richtige Beispiel an:

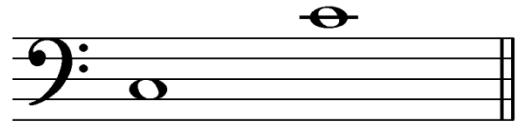
1	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>
2	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>



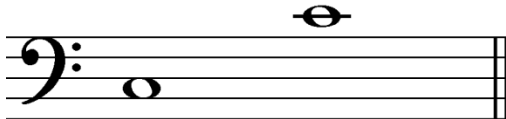
Welches der beiden Intervalle hörst du? Schau sie dir gut an, sie sind unterschiedlich. Kreuze das richtige Beispiel an:

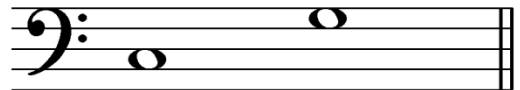
1



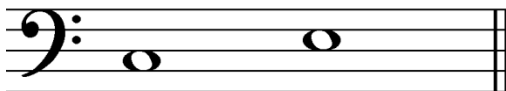


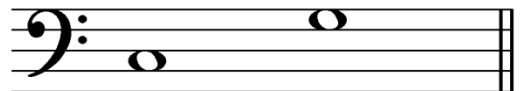
2





3





5. Melodische Bausteine hören und erkennen



Du hörst einen der beiden melodischen Bausteine. Kreuze das richtige Beispiel an:

1





2





3





6. Volkslieder hören und fehlende Töne ergänzen



Du hörst drei Volkslieder. Leider fehlen in jedem Lied ein paar Töne. Ergänze sie an den markierten Stellen:

1 Summ, Summ, Summ

x x x

2 Hänschen klein

x x x

x

3 Kuckuck, Kuckuck

x x

x x

7. Liedformen

Jedes Volkslied steht in einer bestimmten Liedform. Die Liedform mit zwei unterschiedlichen Teilen nennt man **AB-Form**.

Ein Vogel wollte Hochzeit machen

The musical notation for 'Ein Vogel wollte Hochzeit machen' is in bass clef and 2/4 time. The first staff, labeled 'A-Teil', contains the first eight measures of the melody. The second staff, labeled 'B-Teil', contains the next eight measures, ending with a double bar line and a fermata.

Die Liedform mit zwei unterschiedlichen Teilen und einem wiederkehrenden A-Teil nennt man **ABA-Form**.

Alle Vöglein sind schon da

The musical notation for 'Alle Vöglein sind schon da' is in bass clef and 4/4 time. The first staff, labeled 'A-Teil', contains the first eight measures. The second staff, labeled 'B-Teil', contains the next eight measures. The third staff, labeled 'A-Teil', contains the final eight measures, ending with a double bar line and a fermata.



Du hörst zwei Volkslieder. In welcher Liedform sind sie komponiert? Kreuze an:

- | | | | | |
|---|--------------------------|----------|--------------------------|----------|
| 1 | <input type="checkbox"/> | AB-Form | <input type="checkbox"/> | ABA-Form |
| 2 | <input type="checkbox"/> | ABA-Form | <input type="checkbox"/> | AB-Form |